

AK: Wohnungsmieten steigen erneut viel stärker als Inflation

Utl.: AK fordert Reform des Mietrechts =

Wien (AK) - Mietwohnungen werden massiv teurer, warnt die AK: Die Mieten stiegen im März erneut viel stärker als die Inflation, wie der heute veröffentlichte Verbraucherpreisindex zeigt. Diese Entwicklung hält seit September 2002 an. Daher verlangt die AK endlich eine wirksame Mietenbegrenzung statt des undurchschaubaren Richtwertsystems und die Beseitigung der automatischen Inflationsanpassung von Mieten.

Die Wohnungsmieten sind im März 2003 um 7 Prozent teurer geworden. Die Inflationsrate lag bei 1,8 Prozent. Steigende Mieten treiben die Inflation in die Höhe. Da die Mieten zusätzlich an die Inflationsrate gekoppelt sind, kommt es zu einer Inflations-Mietenspirale, durch die sich Wohnkosten und Inflation gegenseitig in die Höhe treiben. Um diese Spirale zu durchbrechen, fordert die AK endlich eine wirksame Mietenbegrenzung statt des undurchschaubaren Richtwertsystems und die Beseitigung der automatischen Inflationsanpassung von Mieten.

Rückfragehinweis: Doris Strecker

AK Wien Kommunikation

Tel.: (++43-1) 501 65 2677

<mailto:doris.strecker@akwien.at>

<http://www.akwien.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0104 2003-04-16/11:56

161156 Apr 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030416_OTS0104